

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0 2 8 4 / 2 0 2 2 / B V

Datum:
19.09.2022

Federführung:
Dezernat V, Bürger- und Ordnungsamt

Beteiligung:
Dezernat I, Rechtsamt

Betreff:
Förderprogramm Rollstuhl-Taxen

Beschlussvorlage

Beschluslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 17. Oktober 2022

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Haupt- und Finanzausschuss	29.09.2022	Ö	() ja () nein () ohne	
Gemeinderat	13.10.2022	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Gemeinderat folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt das als Anlage 01 beigefügte Förderprogramm Rollstuhl-Taxen.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
• einmalige Kosten Finanzhaushalt	50.000
Einnahmen:	
• keine	
Finanzierung:	
• Bereitstellung von außerplanmäßigen Mitteln in Teilhaushalt Bürger- und Ordnungsamt in Verwaltungszuständigkeit	50.000
Folgekosten:	
• keine	

Zusammenfassung der Begründung:

Die Stadt Heidelberg möchte die Anschaffung von Rollstuhl-Taxen oder den Umbau zu Rollstuhl-Taxen fördern. Ziel ist es, die spontanen Mobilitätsmöglichkeiten von Menschen, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind und diesen während der Taxifahrt nicht verlassen können, zu verbessern und ihnen die Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben zu erleichtern.

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 29.09.2022

Ergebnis: einstimmige Zustimmung zur Beschlussempfehlung

Sitzung des Gemeinderates vom 13.10.2022

Ergebnis: einstimmig beschlossen

Begründung:

Dauerhaft auf einen Rollstuhl angewiesene Menschen haben es oft schwer, spontan eine Transportmöglichkeit zu finden. In Ergänzung zum barrierefreien öffentlichen Personennahverkehrs-Angebot (ÖPNV) hat die Stadt Heidelberg Anfang 2020 für das erste Rollstuhl-Taxi eine zusätzliche Taxikonzession vergeben. Seitdem können Menschen in Heidelberg, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind und diesen während der Taxifahrt nicht verlassen können, ein Taxi rufen. Vorher waren sie auf Fahr- oder Transportdienste angewiesen.

Die Stadt Heidelberg möchte durch die Förderung bei der Anschaffung von Rollstuhl-Taxen oder den Umbau von Taxen zu Rollstuhl-Taxis die Situation behinderter Menschen weiter verbessern und einen Beitrag in Richtung eines inklusiveren Verkehrsnetzes leisten. Ziel ist es, die spontanen Mobilitätsmöglichkeiten von Menschen, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind und diesen während der Taxifahrt nicht verlassen können, zu verbessern und ihnen dadurch die Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben zu erleichtern.

Der Beirat von Menschen mit Behinderungen wurde bei der Thematik beteiligt und ist mit der geplanten Vorgehensweise einverstanden.

In einem ersten Schritt soll die Anschaffung bzw. Umrüstung für fünf Taxen mit jeweils 10.000 Euro gefördert werden. Je Taxiunternehmen ist nur die Förderung eines Fahrzeugs möglich. Eine Erhöhung der Anzahl der Konzessionen ist damit nicht verbunden. Für das Förderprogramm werden die erforderlichen Mittel in Höhe von 50.000 Euro durch die Verwaltung außerplanmäßig bereitgestellt.

Gespräche mit der Taxizentrale haben ergeben, dass von einigen Unternehmen Bereitschaft für die Anschaffung oder Umrüstung besteht. Allerdings nur unter der Voraussetzung einer Bezuschussung. Alle Taxiunternehmen sollen mit einem Schreiben über die Fördermöglichkeiten informiert werden.

Die Antragstellung ist ausschließlich digital über ein Online-Formular, das auf der Internetseite der Stadt Heidelberg bereitgestellt wird, möglich. Die ersten fünf Antragsteller, die alle Antragsunterlagen vollständig einreichen, werden berücksichtigt.

Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen

Der Beirat von Menschen mit Behinderungen wurde bei der Thematik beteiligt und ist mit der geplanten Vorgehensweise einverstanden.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt	Ziel/e:
SOZ 12	+	Selbstbestimmung auch alter, behinderter oder kranker Menschen gewährleisten Begründung: Durch weitere Rollstuhl-Taxis wird die soziale und kulturelle Teilnahme behinderter Menschen gestärkt

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet
Wolfgang Erichson

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Förderprogramm Rollstuhl-Taxen